

News von SHALOM MINISTRIES

In der Regenzeit erlebt Ruanda oft starken Regen, der häufig zu Überschwemmungen führt. Das Haus von Salome wurde durch starken Regen zerstört und die Familie der Witwe geriet in große Not. Das Haus, das sie allein nicht wieder aufbauen konnte, wurde mit einer Spende von ca. 4.000 € wiedererrichtet. Bei dem Besuch von Denise versetzt sich Salome in die Situation der Überschwemmungsoffer in Deutschland. Sie spricht Worte des Trostes und der Hoffnung: „Nachdem wir von der Naturkatastrophe in Deutschland gehört haben, haben wir für unsere Freunde gebetet, dass Gott den betroffenen Familien nahe ist und ihnen Trost und ein neues Zuhause schenkt.“ Bei jeder Begegnung erkundigten sich Ruander nach der Lage der Betroffenen der Naturkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz.



Das zerstörte Haus



Große Freude über das neue Haus

News von Iriba Shalom Rwanda



Frauen treffen sich zur Gemeinschaftsarbeit

Die Witwen von Mukoma und Shangji haben sich sehr über ihr 20jähriges Jubiläum gefreut. 2001 haben sie sich zum ersten Mal auf dem Grundstück von Consoletia in Mukoma zum Weinen und Beten getroffen. Sie waren tief traumatisiert. Sie haben zusammengehalten, um sich gegenseitig zu helfen und das Trauma des Genozids zu bearbeiten. „Hier wurden wir getötet, hier hat Gott uns eine Quelle des neuen Lebens, eine Quelle der Hoffnung geöffnet“, sagen sie in der Mitgliederversammlung. „Lass mich lachen und verwöhnt sein.

Ich habe neue Eltern bekommen. Sie heißen Iriba Shalom. Ich weine nicht mehr, für mich ist die Zeit zu lachen. Wenn ich zu Iriba Shalom komme, erinnere ich mich an meinen Tod und an meine Auferstehung. **Hier ist ein Ort der Auferstehung für die Witwen**“, sagt eine Witwe.

Alle Mitglieder von SHAM und ISHAR in Ruanda wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2022!

Unsere Ansprechpartner

Allgemeine Infos, Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit

Denise Uwimana-Reinhardt | Dr. Wolfgang Reinhardt
email: info@iriba-shalom-international.org | dunir@online.de
Tel. +49 561-45007310

Büro für Verwaltung - Mirjam Scharr
email: office@iriba-shalom-international.org

Projekte, Ruandareisen, Praktikanten - Monika Meier
email: project@iriba-shalom-international.org
mobil: +49 178 68 66 831

Finanzen, Spenden - Victor Adrian
email: finance@iriba-shalom-international.org

Patenschaften - Claudia Steuer
email: sponsor@iriba-shalom-international.org

Social media, website - Elisabeth Kürsten
email: media@iriba-shalom-international.org

Spendenkonto und Kontakt

Iriba Shalom international e.V.

Evangelische Bank
IBAN: DE86 5206 0410 0000 8104 44
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck an und bei Erstspenden Ihre Adresse für die Spendenquittung!

Kontakt

Iriba Shalom international e.V.
Heinrich-Schütz-Alle 287, 34134 Kassel

www.iriba-shalom-international.org

Facebook: @iribashalomint

Instagram: iriba_shalom_international

November 2021

Rundbrief 16



Grußwort

Als aber die Menschenfreundlichkeit Gottes erschien, hat er uns gerettet - nicht aufgrund unserer guten Taten, sondern nach seinem Erbarmen - durch das Bad der Wiedergeburt und die erneuernde Kraft des Heiligen Geistes (Titus 3,4f).

Das ist dreifache Weihnachtsfreude: in Jesus ist Gottes Menschenfreundlichkeit erschienen, durch die er uns vom ewigen Verderben und auch hier schon aus Hoffnungslosigkeit errettet. Wir dürfen sie erfahren, indem wir durch den Glauben an Jesus neu geboren werden. Und durch den Heiligen Geist können wir selbst barmherzig sein, wie Gott barmherzig ist (Jahreslosung 2021). Um der Güte Gottes Willen bitten wir Sie um tatkräftige Unterstützung der Menschen in Ruanda, von denen dieser Rundbrief berichtet.

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht,
der Vorstand von IRISI

und wenig Geld, um sich um ihre Kinder zu kümmern. Ein Weg, um sie voranzubringen und nachhaltig zu unterstützen ist es, dass sie schneiden und nähen lernen, um sich so langfristig einen kleinen Betrieb nach Ende des Unterrichts aufbauen zu können. Mit diesem Einkommen könnten sie dann die Dinge kaufen, die ihre Kinder brauchen und die Schulgebühren zahlen. Aufgrund der verfügbaren Geldmittel startete die erste Phase des Projektes mit den 30 bedürftigsten Frauen aus der Gruppe. Mit der Zeit stieg die Zahl auf 37 Teilnehmerinnen. Glücklicherweise bot der Landkreis Ruhango einen kostenlosen Raum an, wo wir die Nähmaschinen aufstellen konnten, und der Unterricht stattfinden kann. Gott hat sich darum gekümmert, denn so fallen für den Unterricht keine zusätzlichen Kosten an. Die Gespräche mit den alleinerziehenden Müttern zeigten deren Wunsch, am Ende des Unterrichts eigene Nähmaschinen zu erhalten, damit sie mit ihren bis dahin erlernten Fähigkeiten eigenes Geld verdienen können.

Wir bitten alle, die das Nähmaschinenprojekt unterstützen möchten, eine von 67 Nähmaschinen für die Absolventinnen beider Partner zu finanzieren und damit einen zukünftigen Einkommenserwerb zu ermöglichen. Eine Nähmaschine kostet ca. 100 € - vielleicht ist dies ja ein schönes Gemeinschaftsgeschenk mit Kollegen oder Freunden. Verwenden Sie bei Ihrer Spende den Verwendungszweck „Nähmaschine“.

Newsletter

Eine Nähmaschine unterm Weihnachtsbaum



Eine junge alleinerziehende Mutter beim Nähmaschinenunterricht

Das wäre der größte Segen für die 67 Absolventinnen unserer Schneiderei-projekte in Ruanda. Ein neues Projekt für junge alleinerziehende Mütter startete diesen Sommer in unserer Gemeinschaft von Shalom Ministries in Ruhango, südlich von Kigali.

Die Leiterin Drocella schreibt dazu: Zuerst trafen wir uns mit 65 Frauen, die im Teenageralter schwanger wurden und nun Probleme damit haben, ihre Kinder großzuziehen. Am Anfang hatten wir ein paar Einheiten, in denen wir mit ihnen über die Hoffnung, die nur Jesus geben kann geredet und ihnen Seelsorge angeboten haben. Zudem wurde sich darüber ausgetauscht, wie wir helfen können mit all den Herausforderungen umzugehen, denen sie gegenüberstehen. Dies sind vor allem soziale

Kurzbericht von Denises Ruandareise

August-September 2021

Die Ausbreitung der Corona Pandemie und besonders der Delta Variante lassen wenige Freiheiten, in die Welt zu reisen. Anfang August wagte ich, ins Land der tausend Hügel zu reisen. Dank der Schutzmaßnahmen der ruandischen Regierung konnte ich unbesorgt reisen und trotz der schweren Zeit des Lockdowns bekam ich gute Unterstützung der Bezirksleitungen, um die Aufgaben und Vorhaben im ganzen Land erledigen zu können.

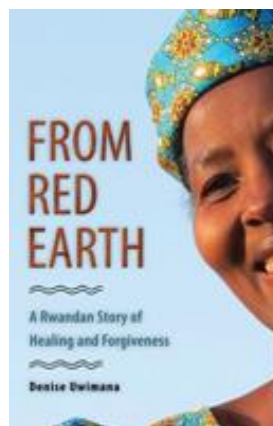
Mein Dienst mit unseren Partnerorganisation

Ich konnte die Leitungen unserer Partnerorganisationen Drocella Nduwimana von *Shalom Ministries (SHAM)* und Charles Karekezi von *Iriba Shalom Rwanda (ISHAR)* treffen. Gemeinsam bereiteten wir den Besuch der Volontäre vor, die von der Allianzmission aus Deutschland für ein Jahr nach Ruanda gesendet wurden (siehe S. 3). Wir organisierten auch mögliche Besuche der Projekte während des Lockdowns.

Die Botschaft der Heilung und Vergebung in Ruanda

Als ich in Ruanda ankam, bekam ich eine Einladung, im staatlichen Fernsehen ein Interview zu geben und mein Buch „*From Red Earth A Rwandan Story of Healing and Forgiveness*“ vorzustellen.

Zusätzlich konnte ich zwei Interviews in einem privaten Fernsehsender über mein Zeugnis und unseren Dienst in Ruanda geben. Ohne Vergebung können die Ruander die Folgen des Genozids nicht überwinden. Die Botschaft der Vergebung berührte die Seelen vieler Menschen, so die zahlreichen Rückmeldungen. Daher sollen wir nicht entmutigt sein, die Botschaft „Liebe statt Hass“ weiter zu verkünden, auch wenn die Welt voller Dunkelheit scheint.



Museumsbesuch zur Motivation von Patenkindern



Glückliche Kinder beim Museumsbesuch

In der ruandischen Kultur gilt die Regel: „Erziehe das Kind deines Nachbarn, wie dein Eigenes“. Schüler haben eine schwere Zeit in der Corona Pandemie und dem Lockdown erlebt. Durch einen Besuch im Kunstmuseum im Stadtteil Kanombe, wollten wir sie ermutigen, das Ziel der Bildung und Zukunftsperspektiven vor Augen zu behalten. Der Schwerpunkt des Museums ist die Einheit und Versöhnung in Ruanda. Insgesamt haben 16 Schüler aus unterschiedlichen Familienverhältnissen zum ersten Mal an einem Museumsbesuch teilgenommen.

Einige Rückmeldungen: „...der Besuch hat eine positive Wirkung für meine Ausbildung gebracht, weil ich die Geschichte meines Landes kennen muss. Ich werde viel Energie in meine Ausbildung stecken, damit ich erfolgreich bin und zurückgeben kann, was ich bekommen habe. Ich habe viel über die Einheit gelernt, das hilft mir, besser mit meinen Geschwistern zu Hause und in der Schulklasse umzugehen.“ sagte die Schülerin Drucella.

„Ich danke unserer ruandischen Regierung, denn alle Kinder haben die gleiche Chance, eine Schule ohne Unterscheidung zu besuchen“ sagte der Schüler Prince.

Die Schüler bedanken sich und grüßen ihre Patenfamilien und Freunden, die den Ausflug ins Museum ermöglicht haben. **Werden auch Sie Pate/Patin für ein Kind oder eine Witwe und werben Sie für Patenschaften in ihrem Bekanntenkreis** - Vielen Dank!

Drei Jungs in Ruanda

Wir machen seit dem 11. Sept. 2021 einen Freiwilligendienst für Iriba Shalom international e. V. in Ruanda. Wir, das sind Luis, Tobias und Michael, zusammen die „Rwanda Boys“.

Wir arbeiten gerade bei Shalom Ministries in Kigali, einer Partnerorganisation. Im Januar 2022 werden wir nach Mukoma gehen und dort Iriba Shalom Rwanda bei ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen. Das ganze Auslandsjahr wird von der Allianzmission, dem Missionswerk der Freien evangelischen Gemeinden, organisiert. Diese bieten Einsatzstellen in verschiedenen Ländern der Welt an. Wir haben uns alle bei dieser Organisation beworben und uns

wurde unter anderem die Einsatzstelle in Ruanda angeboten. Unsere Motivation ist es, in diesem Jahr zu lernen, unseren Horizont zu erweitern, eine neue Kultur kennenzulernen und. Gott zu dienen. Deshalb haben wir uns entschieden, weiter weg von Deutschland einen Dienst zu tun.



Luis (l.), Michael (m.) und Tobias (r.)



Englischunterricht mit Kindern



Zeit fürs Spielen



Bau von Nähmaschinen

Unsere Aufgaben bei Shalom Ministries umfassen: Kindern Englisch zu unterrichten, Kinyarwanda zu erlernen, einen neuen Flyer für Shalom Ministries zu gestalten und zu übersetzen, eine filmische Dokumentation zu erstellen und die verschiedenen Projekte zu begleiten. Eines dieser Projekte ist ein Nähmaschinenprojekt, für welches wir die Maschinen zusammengebaut haben (siehe Foto). In Mukoma werden wir voraussichtlich Englisch- und Informatikunterricht geben und verschiedene Sport- und Kinderprogramme anbieten. Uns gefällt das Land sehr gut. Wir genießen jeden Morgen leckere Früchte vom Markt, die Landschaft, das Klima, die Offenheit und Freundlichkeit der Menschen, die Arbeit mit den Jugendlichen und vieles mehr. Unterstützen Sie unsere Projekte mit Kindern.



Mit dem Vorstand von Shalom Ministries

Schenken Sie die Freude der gemeinsamen Weihnacht

Die Witwen und Waisen in unseren Partnerorganisationen freuen sich darauf, die Geburt Jesu gemeinsam zu feiern und mit uns, ihrer alternativen weltweiten Familie, verbunden zu sein. Während in unserem Land viele nicht wissen, was sie sich noch wünschen sollen, sind unsere Freunde in Ruanda dankbar für ein schönes Essen in der Gemeinschaft – ihr einziges materielles Weihnachtsgeschenk.

Helfen Sie mit, dass Sie auch dies Jahr ein Fest feiern können.

Einfach Spenden und den Verwendungszweck „Weihnachtsfeier“ verwenden.